



JESUS: KÖNIG DER KÖNIGE

MATTHÄUS: SONNTAGS IM GOTTESDIENST

Matthäus 13,24-43: Vertrauensvoll auf Gott warten, indem wir unserem Auftrag folgen, gute Samen säen

Bibelstellen: Matthäus 13,24-43, Matthäus 18,15-20, Johannes 14,12 & 23, 1. Johannes 4,4

Zu warten ist oft eine Herausforderung. Jesu Nachfolger waren nicht an Gottes Zeitplan interessiert. Sie hatten ihren eigenen Fahrplan und wollten, dass Gott sich diesem Plan anpasste. Wenn man sagt, dass Gott sein Endgericht verschiebt, dann könnte das so aussehen, als ob Gott inaktiv oder gleichgültig wäre. Doch wenn wir uns Jesu öffentlichen Werdegang ansehen, dann sehen wir jemanden, der äußerst aktiv und zutiefst mitfühlend war, der mit dem Bösen kämpfte und es besiegte – und der dennoch warnte, dass die endgültige Unterwerfung des Feindes noch in der Zukunft lag. Wir, die wir nach Jesu Kreuzigung und Auferstehung leben, wissen, dass Gott in jenem Moment tatsächlich ganz plötzlich und dramatisch handelte.

- Inwiefern kann das Wissen, dass Gott am Kreuz und in der Auferstehung Jesu plötzlich und dramatisch handelte, uns helfen, geduldig zu warten, dass Gott in der Welt oder in unserem Leben handeln wird?
- Unsere Aufgabe ist es nicht, das Unkraut rauszureißen, sondern guten Samen zu pflanzen. Was bedeutet das für unseren Alltag?
- Was sagt die Bibel über Gemeindegerechtigkeit?
- Wie hilft uns das Wissen, dass es nicht auf die Mehrheit ankommt, sondern darauf worin die Wirkkraft liegt, dabei Minderwertigkeitskomplexe und Ängste abzulegen?
- Der Sauerteig muss ins Mehl, damit ein Brot draus wird. Was bedeutet dieses Bild für unseren Auftrag als Christ und wie lebst du das in der Praxis?